

Im Angesicht der Sterne

Horoskop. Was Sonnenstand, Aszendent, Planeten und Häuser nach Ansicht der Astrologie über die Persönlichkeit aussagen.

von **manuela eber** (grafik) und **sandra lumetsberger**

dauerflaute in der Liebe, Aufstiegschancen im Beruf oder womöglich Schmerzen in der Hüfte. Tagtäglich glauben Millionen von Menschen, alles über ihre Zukunft in Zeitungen, Zeitschriften oder dem Internet lesen zu können. Mit einem detailliert erstellten Horoskop haben diese Voraussagen meist wenig zu tun. Denn es werden lediglich der Sonnenstand im Tierkreiszeichen gemäß dem Geburtstag interpretiert. Kurz gesagt, handelt es sich daher nur um vereinfachte Versionen eines „richtigen“ Horoskops.

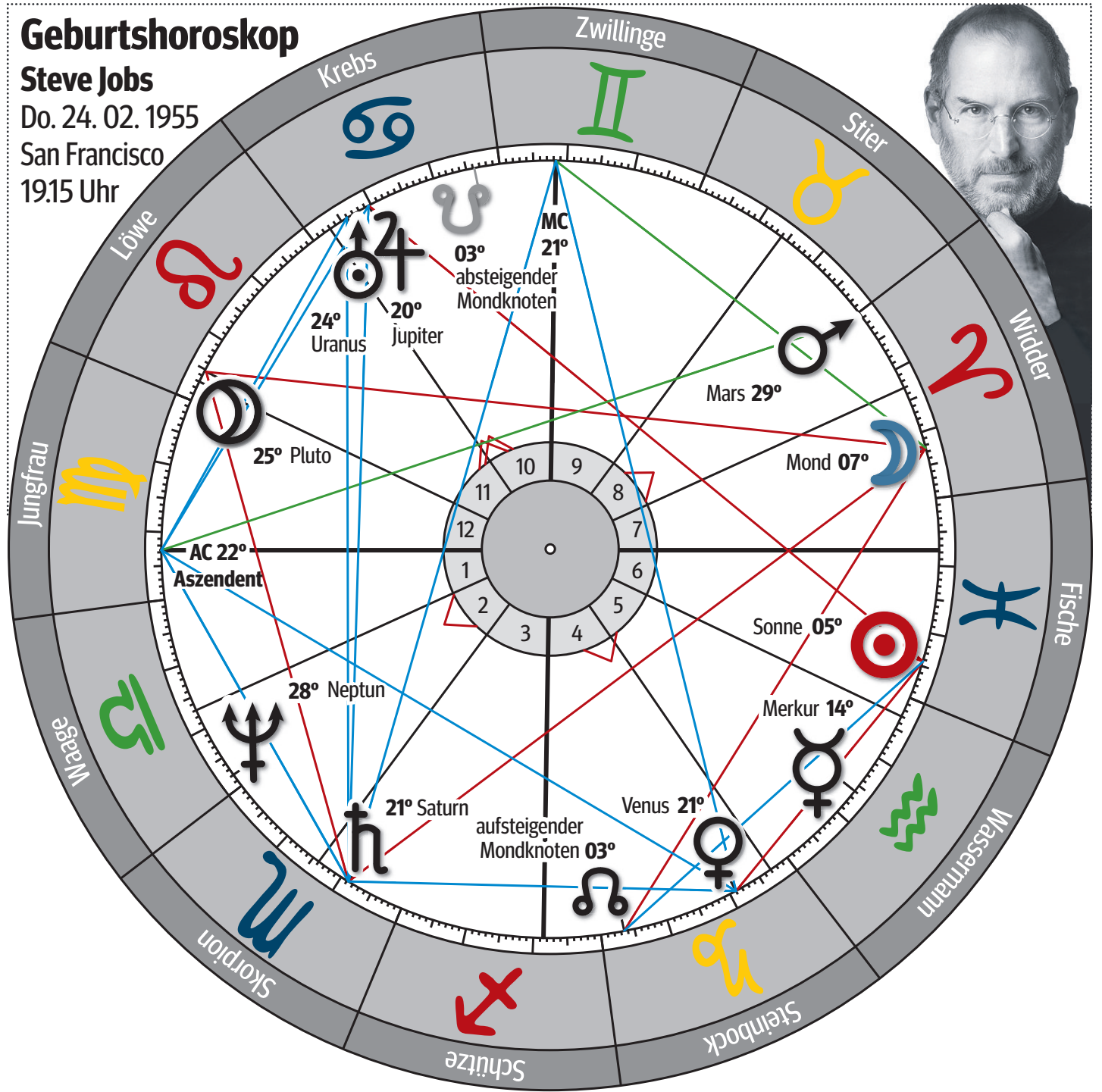
Bei solch einem sind die exakte Angabe der Geburtszeit und des Geburtsortes essenziell. Nur so kann der Aszendent, der laut Astrologie unsere Ausdrucksweise und unser Erscheinen symbolisiert, bestimmt werden. Dazu werden zusätzlich alle für das Horoskop relevanten Himmelskörper in die Interpretation miteinbezogen. Dabei handelt es sich um Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto und Mondknoten beziehungsweise deren Stellungen zueinander (Aspekte) an ihren entsprechenden Plätzen im Horoskop (Häuser). Insgesamt gibt es zwölf Häuser, die, sobald der Aszendent berechnet ist, entstehen. Für den KURIER zeigt die Astrologin Maria Luise Mathis (63) am Beispiel des gestorbenen Apple-Mitgründers und -Geschäftsführers Steve Jobs (†56), welche Potenziale eines Menschen aus einem genau erstellten Horoskop ersichtlich sein sollen.

Visionär mit Trendgespür Steve Jobs kam am 24. 2. 1955 um 19:15 PST (Pazifik Standard Time) in San Francisco/Kalifornien zur Welt. Seine Sonne steht im Tierkreiszeichen Fische. Daraus gehen die persönlichen Grundeigenschaften des Menschen, seines Charakters hervor. Steve Jobs ist dem gemäß in der Lage gewesen, seine schöpferische Fantasie instinktiv zum Ausdruck zu bringen, so Luise Mathis. „Er hat sich stets gefühlvoll und hilfsbereit gezeigt und besaß ein inneres Wissen um den richtigen Zeitpunkt und für kommende Trends.“

Zudem zeigt sich laut Expertin, dass der Apple-Boss ein fleißiger und strebsamer Mensch war, Details liebte und sich vor allem über seine Arbeit definierte. Seine Sonne steht im arbeitsreichen 6. Haus. Der Mond, der die Gefühle und die seelischen Bedürfnisse zeigt, befindet sich bei Jobs im kämpferischen Widder, im sogenannten

Geburtshoroskop

Steve Jobs
Do. 24. 02. 1955
San Francisco
19:15 Uhr



„Partnerhaus“. Das bedeutet, dass der iPhone- und iPad-Erfinder impulsiv und direkt seine Gefühle ausdrückte, sich aber auch gerne auf andere bezog und leicht verletzbar war. Gemeinsamkeit sei ihm, so Mathis, wichtig gewesen. Als Mann der Tat empfand er jede Begegnung als Herausforderung. Dass Steve Jobs einfallreich und seiner Zeit voraus war, wussten Branchen-Kenner bereits zu dessen Lebzeiten. Für Astrologie-Kenner war und ist dies aus anderen Grün-

den offensichtlich: Jobs Merkur steht im revolutionären Wassermann – im Haus der Kreativität. Seine Unternehmungslust und Risikofreude zeigen sich an Mars in Widder, im „Strategiehaus“. Die wichtigste Planetenkonstellation, aus der man seine Genialität erkennen mag, sieht Mathis in der Jupiter-Uranus-Konjunktion in Krebs, im „Berufshaus“. Überraschende, revolutionäre Einsichten sind gepaart mit einem optimistischen Weitblick und verraten sein Gespür

für zukünftige Entwicklungen. Besonders außergewöhnlich: Die Aufsteiger-Konstellation Jupiter-Uranus-Konjunktion bestrahlt seinen Aszendenten (Jungfrau) und seinen Saturn. Mit Konsequenz trieb er sich zu Spitzenleistungen an.

„Wenn man sein Horoskop kennt“, frohlockt Mathis, „kann man dieses auch optimal für sich nutzen. In Harmonie mit dem Kosmos ist man den anderen jedenfalls ein Stückchen voraus.“

